

Statusbericht zum Projekt Salzmünder Straße, vom Kreisverkehr bis ehemaligen Heidebahnhof

PSP 8.54101096

Stand: 30.09.2017

Kurzbeschreibung des Projekts

Die Salzmünder Straße durchquert den Ortsteil Dölau in der nordwestlichen Peripherie der Stadt Halle. Diese Straße stellt die Verbindung der Stadt Halle (Saale) mit der Nordharzregion her und ist als Landesstraße L 159 klassifiziert.

Bis Frühjahr 2017 wurde der Bereich zwischen Knotenpunkt Lieskauer Straße/Alfred-Oelßner-Straße und der Straße „Am Brunnen“, einschließlich des kleinen Kreisverkehrs ausgebaut.

Im weiteren Bauabschnitt wird der Bereich Anschluss Neubau am Kreisverkehr bis zum ehemaligen Heidebahnhof grundhaft ausgebaut. Die Verkehrsanlagen dieses ca. 900 m langen Straßenraums bedürfen einer kompletten Erneuerung.

Es erfolgt der Ausbau der Fahrbahn und der Nebenanlagen einschließlich der Straßenbeleuchtung.

Die Fahrbahn wird mit ihrer Breite von 6,50 m beibehalten. Östlich und westlich der Fahrbahn werden Gehwege mit einer Breite von 3,00 m angeordnet. Diese Gehwege können durch den Radverkehr genutzt werden. Eine Ausschilderung Gehweg- „Radfahrer frei“ wurde mit der Verkehrsbehörde abgesprochen.

An den südlichen Bauenden werden die Radverkehrsanlagen für eine spätere Nutzung zum Radweg Dölau-Nietleben vorbereitet.

Die bestehenden Bushaltestellen am ehemaligen Heidebahnhof werden barrierefrei ausgebaut. Zusätzlich werden zwei neue Haltepunkte an der Otto-Kanning-Straße gebaut, um das Angebot des Nahverkehrs zu verbessern.

Zur Erleichterung der Querung der stark befahrenen Salzmünder Straße werden in der Nähe der Bushaltestellen Fußgängerüberwege mit eingerichtet.

Fahrbahnteiler werden zur Geschwindigkeitsdämpfung am Ortseingang und im Bereich der Dölauer Heide/Heidebahnhof errichtet.

Zur fachgerechten Oberflächenentwässerung werden entsprechende Regenwasserkanäle mit den Straßenabläufen geplant und umgesetzt. Dabei wird an das bereits im Abschnitt A errichtete System im nördlichen Bereich angeschlossen bzw. wird im südlichen Bereich an der Otto-Kanning-Straße ein komplett neues System errichtet.

Die Baumaßnahme wird über das Gesetz zur Finanzierung von Investitionen des kommunalen Straßenbaus gefördert.

Vorliegende Beschlüsse bzw. Informationen in den Ausschüssen

- V/2013/12004 Stadtrat 30.10.2013 Informationsvorlage
- VI/2014/00026 Stadtrat 29.10.2014 Gestaltungs- und Baubeschluss
- VI/2017/02923 Stadtrat 21.06.2017 Baubeschluss

Darstellung des Projektfortschritts

Derzeit befindet sich das Projekt in der Planungsphase der Ausführungsplanung, wobei die Ausschreibung parallel begonnen wurde. Die Ausschreibungen für die Fällarbeiten und durchzuführende Suchschachtungen sind derzeit veröffentlicht und sollen ab November 2017 ausgeführt werden.

Die Bauleistungen für den Straßen- und Wegebau sind ab Frühjahr 2018 vorgesehen.

Am 26.09.2017 fand eine Anliegerveranstaltung statt, in der die Maßnahme den betroffenen Anwohnern und Anliegern vorgestellt wurde.

Themen Projektumsetzung

Gegenwärtig werden die endgültigen Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen abgestimmt. Die Verkehrsführung während der Bauzeit wurde mit allen Beteiligten bei einem gemeinsamen Termin mit der Sperrkommission geklärt, so dass ein Baubeginn April 2018 realisierbar scheint. Der Erstellung der Ausführungsplanung und der Ausschreibungsunterlagen wird derzeit höchste Priorität gegeben.

Kostenstruktur gemäß Baubeschluss

Die Finanzierung erfolgt aus dem Finanzhaushalt der Stadt Halle (Saale).
Die Finanzierung stellt sich wie folgt dar.

Gesamtsumme:	2.632.370,00 Euro
Baukosten:	2.112.000,00 Euro
Planungskosten:	470.370,00 Euro
Schallschutzmaßnahmen:	50.000,00 Euro
Fördermittel:	1.654.800,00 Euro
Ausbaubeiträge:	275.000,00 Euro
Eigenmittel:	702.570,00 Euro

Die Maßnahme befindet sich im aktuellen Budget.